

Ratgeber für 



den Trauerfall

Homburg

# EIN ANSPRECHENDER RAHMEN AUCH FÜR IHRE TRAUERFEIERLICHKEITEN STADT- MITTE; MIT HAUSEIGENER TIEFGARAGE



**HOTEL EULER**  
~ seit 1877 ~

Hotel Euler, Talstrasse 40, D-66424 Homburg/Saar, Telefon 06841 9333-0, Fax 06841 9333-222  
[www.hoteleuler.de](http://www.hoteleuler.de), [mail@hoteleuler.de](mailto:mail@hoteleuler.de)



## Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrte Friedhofsbesucher,

diese Broschüre erscheint nun in der 2. Auflage, da Neuerungen durch das saarländische Bestattungsgesetz und eine neue Friedhofsatzung der Kreisstadt Homburg dies erforderlich machten. Als Ratgeber für den Trauerfall werden Ihnen darin Informationen und praktische Hilfen angeboten.

Bei einem Todesfall in der Familie fühlen sich viele Angehörige überfordert, insbesondere wenn dieser unerwartet und plötzlich eintritt. Es kann daher sehr hilfreich sein, einen Ratgeber zur Hand zu haben, der eine erste Orientierung bietet.

Auch wenn ein fachkundiges Bestattungsunternehmen zur Seite steht, wird den Hinterbliebenen eine Fülle schneller Entscheidungen abverlangt, die nachhaltige Auswirkungen haben. Einige Entscheidungshilfen finden Sie in dieser Broschüre. Die Friedhofsverwaltung berät Sie darüber hinaus gern im persönlichen Gespräch.

Die Friedhofs- und Bestattungskultur hat sich in den letzten Jahren weitreichend verändert. Die gesetzlich zulässigen Bestattungsformen sind vielfältiger geworden und berücksichtigen kultu-

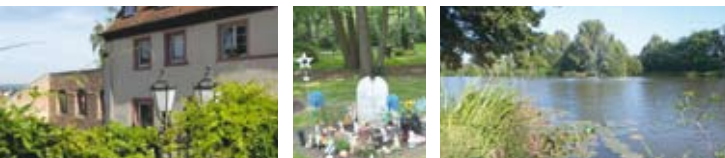
relle Unterschiede in einer sich schnell verändernden Gesellschaft.

Diese Informationsschrift bietet Ihnen deshalb einen Überblick über die verschiedenen Bestattungsformen und Grabarten, die auf Homburger Friedhöfen angeboten werden. Über andere, besondere Bestattungsformen finden Sie Rat bei Bestattungsunternehmen.

Die insgesamt vierzehn Friedhöfe in den einzelnen Stadtteilen Homburgs tragen wesentlich zur Erhaltung der örtlichen Individualität bei und ermöglichen den Hinterbliebenen den täglichen Gang zum nahe gelegenen Friedhof. Denn besinnliches Verweilen am Grab sowie die Grabpflege helfen den Angehörigen, ihre tiefe Trauer zu bewältigen.

Diese Broschüre wird Ihnen sicherlich ein wenig helfen, in einer schwierigen Situation alles Erforderliche im Sinne der Verstorbenen zu regeln und eine würdevolle Bestattung Ihrer Angehörigen nach Ihren Wünschen oder Vorstellungen zu ermöglichen.

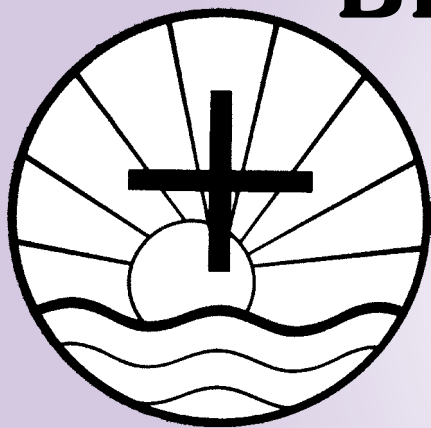
Karlheinz Schöner  
Oberbürgermeister der  
Kreis- und Universitätsstadt Homburg





## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Branchenverzeichnis	3
Impressum	3
Was ist zu tun? Formalitäten, die im Trauerfall zu regeln sind	4
Anzeige eines Sterbefalls	6
Regelung des Nachlasses	8
Die verschiedene Formen der Bestattung – Art und Ort der Gräber	10
Hilfe und Beratung durch die Mitarbeiter der Stadt	14
Friedhöfe in Homburg	15



# BESTATTUNGSHAUS

# Frish

**Das Haus Ihres Vertrauens**

Tel. (0 68 41) **7 40 64**

[www.frisch-bestattungen.de](http://www.frisch-bestattungen.de) • 66424 Homburg • Bernwardstraße 14





# Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie wertvolle Informationen sowie einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung dieser Broschüre ermöglicht.

Hotels	U2, 10	Grabpflege	7
Bestattungsinstitute	2, 3, 7, 9, U3	Gärtnereien	7, 9
Grabmale	3, 7, 9, 10, 11, 12, 13	Blumen	9, 13
Bildhauerei	3	Steinmetzbetriebe	10
Natursteine	7, 9, 11, 12	Restaurants	10
Entrümpelungen	7		
Haushaltsauflösungen	7	U = Umschlagsseite	



**GRABMALE**  
BildHAUERWERKSTÄTTE  
**Hock & David**  
Wolfslochstraße 33 66482 Zweibrücken  
Telefon 0 63 32/7 57 68 Fax 0 63 32/1 55 57

**Bestattungen SPOHN** GmbH  
[www.bestattungen-spohn.de](http://www.bestattungen-spohn.de)



**Saarpfalz-Park 216**  
66450 Bexbach  
Tel. (06826) 4873 und 1550  
Tag und Nacht erreichbar

## IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch

auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

**Quellenverzeichnis:**  
Fotos und Texte:  
Stadtverwaltung Homburg,  
Am Forum 5, 66424 Homburg  
**66424031/2. Auflage/2008**



**WEKA** info verlag gmbh  
Lechstraße 2  
D-86415 Mering  
Telefon +49(0)8233/384-0  
Telefax +49(0)8233/384-1 03  
[info@weka-info.de](mailto:info@weka-info.de) • [www.weka-info.de](http://www.weka-info.de)







## Was ist zu tun? Formalitäten, die im Trauerfall zu regeln sind

Bei einem Trauerfall müssen die Hinterbliebenen verschiedene Aufgaben kurzfristig wahrnehmen. Daher ist es für viele Menschen wichtig zu wissen, dass es qualifizierte Bestattungsunternehmen gibt, die ihnen zur Seite zu stehen.

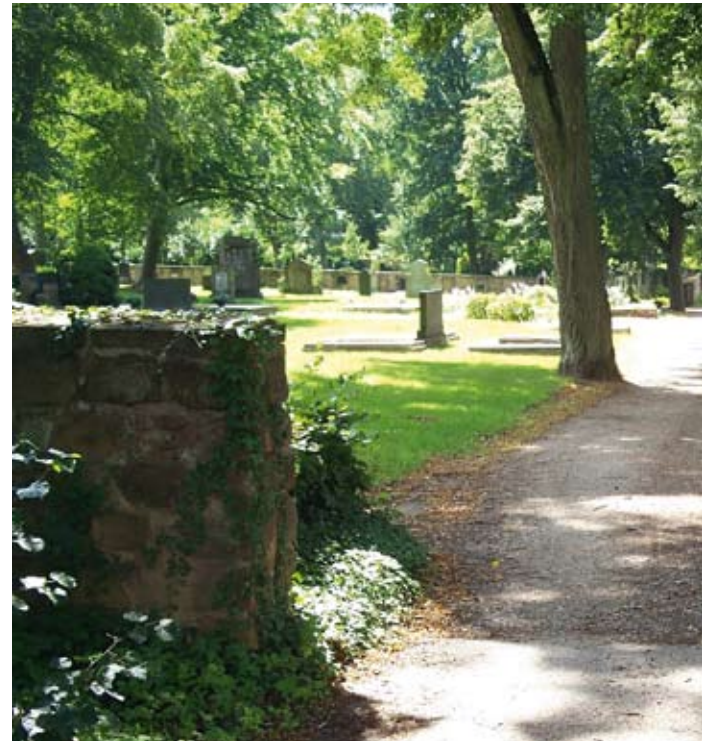
Die Bestattungsunternehmen können entsprechend den an sie gerichteten Wünschen die Ausrichtung der Bestattung übernehmen und auch die erforderlichen Formalitäten bei Behörden, der Kirchengemeinde und der Friedhofsverwaltung erledigen. Diese Formalitäten können die Angehörigen zum größten Teil aber auch selbst durchführen.

### **Im Falle des Tode sollte...**

- ein Arzt benachrichtigt werden, der die Todesbescheinigung ausstellt, wenn der Sterbefall in der Wohnung eingetreten ist. Im Krankenhaus wird dies ohne Zutun der Angehörigen veranlasst.
- ein Bestattungsunternehmen mit der Überführung beauftragt werden. Dieses Unternehmen kann auf Wunsch auch einen Teil der folgenden Aufgaben übernehmen.
- die Sterbeurkunde beim Standesamt im Homburger Rathaus, Am Forum 5, beantragt werden.  
*Folgende Unterlagen werden dazu benötigt:*  
Todesbescheinigung und Leichenschauchein des Arztes, bei mündlicher Anzeige des Todesfalles der Personalausweis des Anzeigenden, bei Verheirateten oder verheiratet Gewesenen

ein Auszug aus dem Familienbuch vom Standesamt des Wohnortes.

*Im Zweifel folgende Urkunden mitbringen:*  
Heiratsurkunde, bei Witwen oder Witwern die Sterbeurkunde des verstorbenen Partners, bei Geschiedenen das Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk, bei Ledigen die Geburtsurkunde.





- die Bestattungsform festgelegt werden (Erd- oder Feuerbestattung, Wahl- oder Reihengrab).
- ein Sarg ausgewählt werden.
- die Terminfestlegung bei Stadt und Kirche für die Trauerfeier erfolgen und die Beerdigung sowie die Gestaltung der Trauerfeier geregelt werden (Orgelspiel, Dekoration, Sarggebinde, Kränze).



- ein Angehöriger dem Pfarrer oder Trauerredner Informationen über die verstorbene Person zukommen lassen.
- ein Termin mit einer Zeitung/Druckerei wegen der Anzeige vereinbart werden.
- der Sterbefall beim Arbeitgeber gemeldet werden.
- für die Trauerfeier eine Gaststätte reserviert werden.

### **In der Zeit nach der Beerdigung sollte...**

- mit Lebensversicherung bzw. Sterbekasse abgerechnet werden.
- der Tod eines Rentenempfängers bei der Rentenversicherungsstelle gemeldet werden.
- der Erbschein beantragt werden und die Eröffnung des Testamentes veranlasst werden (Notar oder Nachlassgericht einschalten).
- die Wohnung des Verstorbenen gekündigt werden.
- Gas und Wasser abgestellt werden.
- Zeitungen und Telefon abbestellt werden.
- das Auto und die Kfz-Versicherung abgemeldet werden.
- Daueraufträge bei Banken und Sparkassen geändert werden.
- die Fälligkeit von Terminzahlungen geprüft werden.
- Vereinsmitgliedschaften gekündigt werden.







## Anzeige eines Sterbefalles

Ein Sterbefall ist spätestens an dem auf den Todestag folgenden Werktag beim zuständigen Standesamt mündlich zu melden. Für die Beurkundung eines Sterbefalles in Homburg sowie in den Stadtgebieten ist das Standesamt im Erdgeschoss des Rathaus, Am Forum 5, zuständig. Das Standesamt ist zu erreichen unter der Telefonnummer 06841/101-162.





# Entrümpelungsservice und Kleinmengenabfuhr

## S. Becker

Entrümpelungen von

- Keller • Speicher • Garagen
- Zimmer oder Haus
- Gärten und Anwesen



Kapellenstraße 46

66399 Mandelbachtal

☎ (0 68 93) 98 61 90

Mobil (01 72) 6 24 99 10

oder (01 77) 6 89 45 51

- Grabgestaltung
- Grabpflege/Dauergrabpflege
- Trauerfloristik

Auf allen Friedhöfen der Stadt Homburg

Zeller + Zeller

# Blumen-Zeller



Geprüfter Fachbetrieb

## Gartenbau

GdB R

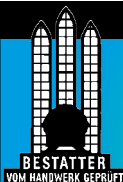


Dammstraße 1, am See

66440 BLK.-NIEDERWÜRZBACH

Telefon (0 68 42) 69 60, Telefax (0 68 42) 79 71

BESTATTUNGSINSTITUT



BESTATTER  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

# Karl Schanding e. K.

geprüfter Bestatter

Telefon (0 68 41) 36 47

Inh. M. Mersiowsky  
Homburg-Bruchhof, Fliederstr. 2  
Homburg-Erbach, Steinbachstr. 95

*Die Würde des Menschen  
ist unantastbar*

Wir sind **Tag und Nacht**  
für Sie zu erreichen

## Stets zu Ihren Diensten



Steinmetzbetrieb

# Volker Bergen

Grabmale • Treppenbau • Fensterbänke



**Etzelweg 114**

**66482 Zweibrücken**

**Telefon: (0 63 32) 7 58 30**

**Telefax: (0 63 32) 7 31 59**

## Regelung des Nachlasses



Es empfiehlt sich, zu Lebzeiten seine Angelegenheiten rechtzeitig und umsichtig zu ordnen. Dies sollten vor allem die Menschen beachten, die als Einzelpersonen leben.

Besonders Alleinstehenden ist zu raten, Namen und Anschriften von Verwandten und Bekannten sowie andere wichtige Informationen an leicht auffindbaren Stellen in der Wohnung zu hinterlegen.

Ein notariell beurkundetes Testament ist besonders in den Fällen ratsam, in denen der Verstorbene Grundbesitz oder andere Vermögenswerte hinterlässt. Damit ist sichergestellt, dass der Nachlass auch demjenigen zukommt, den der Erblasser zu Lebzeiten begünstigen wollte.

Ist ein Testament nicht vorhanden, gilt die gesetzliche Erbfolge. Danach gilt grundsätzlich, dass der Verstorbene von seinem Ehegatten und seinen Kindern jeweils zur Hälfte beerbt wird, sofern die Ehegatten im gesetzlichen Güterstand lebten (Zugewinnngemeinschaft). Es empfiehlt sich, frühzeitig mit einem Notar Kontakt aufzunehmen.

Wird im Nachlass ein handgeschriebenes Testament mit Datum und Unterschrift des Erblassers gefunden, ist dies umgehend von den Angehörigen dem zuständigen Nachlassgericht auszuhändigen.



# Ihr Fachmann vor Ort

## *Pursche Stein Concept*

### **Ausstellung und Beratung**

Grabmale & Natursteinarbeiten  
Treppenbau & Verlegearbeit  
Natursteinfliesen & Rohplattenlager  
Fensterbänke & Küchenarbeitsplatten  
Hochwertiger Badausbau  
& Sandsteinarbeiten

**Steinmetz und Steinbildhauermeister  
in 3. Generation**



Taubenstraße 5  
66482 Zweibrücken

Tel.: 06332/39 80

Mobil: 0175/56 72 527

E-Mail: [Lars.Pursche@gmx.de](mailto:Lars.Pursche@gmx.de)



## *Bestattungen*

## *Drewes*

*Tel: 0162 / 430 15 15*

*Sanddorf Sickingerstrasse 16  
Kirrberg Eckstrasse 62*

*Wir betreuen Sie vor, während  
und nach einem Trauerfall.*



Fachbetrieb seit über 50 Jahren  
Floristik und Kranzbinderei

66424 Homburg  
Vogelbacherweg 11  
Tel. 0 68 41 / 7 10 85  
Fax 0 68 41 / 75 57 48

## **GÄRTNEREI FRANZ HAAS**



• Schnittblumen • Topfpflanzen

• Hochzeitsschmuck

• Garten- u. Landschaftsgestaltung

• Grabpflege • Kranzbinderei

**Fabrikstr. 6 • 66424 Homburg  
Telefon (0 68 41) 7 44 53**



## Die verschiedene Formen der Bestattung – Art und Ort der Gräber

Bei einem Trauerfall stellt sich immer auch die Frage nach der Art und dem Ort der Bestattung. In der Regel richten sich die Angehörigen dabei zunächst nach dem Willen des Verstorbenen. Hat der Verstorbene Wünsche in dieser Hinsicht geäußert, so vertraut er in der Regel darauf, dass sein Wille auch erfüllt wird.

Rechtlich bindend sind diese Wünsche jedoch nur dann, wenn sie als formgerechter letzter Wille verfasst wurden. Fehlt es an einer Willensäußerung des Verstorbenen, so sind die Angehörigen berechtigt, über Art und Ort der Bestattung und die Einzelheiten zu deren Gestaltung zu entscheiden. Dabei geht der Wille des überlebenden Ehegatten vor dem aller Verwandten.

Zuständig für alle mit der Bestattung zusammenhängenden Friedhofsangelegenheiten ist die Friedhofsverwaltung der Stadt Homburg.

Dort werden auch Auskünfte über die verschiedenen Bestattungsarten, über die Höhe der von der Bestattungsform abhängigen Friedhofsgebühren und über die Gestaltung von Grabmälern und Grabeinfassungen erteilt.

Die Entscheidung zur Bestattungsform und über die Art der Grabstätte ist nicht nur in Bezug auf die Kosten wichtig, schließlich gilt es, für die unterschiedlichen Grabarten auch die verschiedenen langen Laufzeiten zu bedenken, die nur teilweise verlängert werden können.



**Hotel Restaurant**  
für Trauerfeiern bis 120 Personen



**Eisenbahnstr. 60, 66424 Homburg**

Wir bieten ein großes Angebot aus der deutschen Küche, immer frisch zubereitet, zu bürgerlichen Preisen. Unser Nebenzimmer ist für Familienfeiern, Geburtstage, Hochzeit, Trauerfeier oder Ähnliches für bis zu 120 Personen bestens geeignet.

---

Tel. 0 68 41 - 93 47 30  
Fax 0 68 41 - 6 40 25

*Auf Ihr Kommen  
freut sich Fam. B. Legrom*



**Pfeifer & Gabriel**



**Steinmetzbetrieb**

- **Bildhauer**
- **Grabmale**
- **Grabschmuck**

[www.pfeifer-gabriel.de](http://www.pfeifer-gabriel.de)  
66482 Zweibrücken • Etzelweg 221 • Tel.: 0 63 32 / 8 00 14 80







## In Homburg werden folgende Grabstätten unterschieden:

### Reihengrabstätten und Wahlgrabstätten

#### *Reihengrabstätten:*

Reihengräber für Erdbeisetzungen werden der Reihe nach belegt und erst im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit des zu Bestattenden abgegeben.

In jeder Reihengrabstätte darf nur ein Verstorbener beigesetzt werden.

Die Laufzeit eines Reihengrabes beträgt 20 Jahre. Eine Verlängerung ist nicht möglich!

Reihengräber haben ein verkürztes Grabbeet (Grabbeet 1,00 m x 1,30 m), der restliche Teil des Grabes wird mit Rasen eingesät und von der Stadt gemäht.

Ein Reihengrab gehört zu den kostengünstigen Gräbern.

#### *Reihenrasengräber einschließlich Pflege:*

Im Unterschied zu den Reihengrabstätten werden diese Grabstätten vom Friedhofsträger bepflanzt und für die Dauer der Ruhefrist gepflegt.

Diese Leistungen sind in den Grabnutzungsgebühren enthalten.

Ein **Grabmal** für unsere Verstorbenen sollte mit großer **Sorgfalt** ausgesucht werden. **Geme** beraten wir Sie – **respektieren** Ihre Wünsche – fertigen nach **Ihren Vorstellungen** an und führen **fachgerecht** aus.

**MARMOR FREGO** GmbH

Grünewaldstr. 74

66424 Homburg

Tel. 0 68 41/76 56

Fax 0 68 41/75 58 36





*Reihengräber für Urnenbeisetzungen:*

Diese Grabstätten dürfen mit einer Urne belegt werden, wobei die Ruhefrist und Nutzungszeit nur 15 Jahre beträgt. Maße: 1.00 m x 0,70 m

*Reihengräber für Urnenbestattungen  
einschl. Pflege*

Diese Urnenreihengräber werden vom Friedhofsträger bepflanzt und gepflegt.

*Reihengräber für anonyme Urnenbestattung:*

Die Gräber werden in einem Gemeinschaftsgrabfeld, das als Rasenfläche angelegt ist, angeboten. Die einzelnen Gräber sind nicht zu erkennen. Gedenktafeln oder Grabmale sind nicht zulässig.

Diese Bestattungsform wird nur auf den Friedhöfen Homburg und Erbach angeboten.

In allen Fragen  
der bildhauerischen Grabgestaltung  
berät Sie gerne Ihre



Steinbildhauerei

**Hess**

Friedhofstr. 10  
66424 Homburg

Tel. 06841/2508  
[www.bildhauerei-hess.de](http://www.bildhauerei-hess.de)



„Niemand kennt den Tod.  
Es weiß auch keiner,  
ob er nicht  
das größte Geschenk  
für den Menschen ist.“

(Sokrates)





## Wahlgrabstätten

Wahlgrabstätten sind Grabstätten für Erd- und Urnenbeisetzungen, an denen auf Antrag ein Nutzungsrecht für die Dauer von 30 Jahren bei Eintritt eines Beisetzungsfalles verliehen wird. Der Wiedererwerb eines Nutzungsrechtes ist nur auf Antrag und nur für die gesamte Wahlgrabstätte möglich.

### Bei den Wahlgrabstätten werden unterschieden:

#### *Rabattengrabstätten:*

In einer Rabattengrabstätte sind eine Erdbeisetzung und eine Urnenbeisetzung möglich.

#### *Tiefgrabstätten:*

In einer Tiefgrabstätte sind zwei Erdbeisetzungen übereinander und bis zu zwei Urnenbeisetzungen möglich.

Rabattengrabstätten und Tiefgrabstätten umfassen höchstens zwei nebeneinander liegende Gräber. (Größe je Grabstelle 1,30 m x 2,70 m)

#### *Familiengrabstätten:*

Familiengrabstätten umfassen mindestens drei zusammenliegende Grabstellen. In jeder dieser Grabstellen sind eine Erdbeisetzung und eine Urnenbeisetzung möglich. (Größe je Grabstelle 1,30 m x 2,70 m)

#### *Urnenwahlgrabstätten:*

Urnenwahlgrabstätten sind Gräber, in denen bis zu vier Urnen beigesetzt werden können (Breite und Länge 1,00 m).

#### *Urnenstelen und Urnenwände:*

In den Grabnischen der Urnenstelen und Urnenwände können je zwei Urnen beigesetzt werden. Bei dieser Grabform ist keine Pflege durch den Nutzungsberechtigten erforderlich.

SEIT 1896 EIN GUTER NAME FÜR GRABMALE

# STEINBILDHAUEREI SCHÖNEBERGER

Inh. Andreas Schöneberger · Steinmetz- und Steinbildhauermeister  
66894 KÄSHOFEN · HAUPTSTR. 30 · TEL. (0 63 37) 82 80 · FAX 99 59 30

## Blumenhaus Rieß - Leidel

Meisterbetrieb für moderne  
Floristik zu allen Anlässen  
FLEUROP-DIENST

Einöder Straße 11

☎ 0 68 41 / 24 40

66424 Homburg-Schwarzenbach





## Hilfe und Beratung durch die Mitarbeiter der Stadt

Die Friedhöfe in Homburg werden von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut, die vor Ort die notwendigen Arbeiten verrichten sowie die Verwaltungsaufgaben erfüllen.

Neben der Durchführung von Bestattungen sind zahlreiche Pflegearbeiten in den Grünflächen sowie Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten zu erfüllen. Nicht zu vergessen ist der geregelte Winterdienst, der auch an Sonn- und Feiertagen wahrgenommen werden muss.

Zu den Verwaltungsaufgaben gehört die Vergabe der Bestattungstermine, die Arbeits- und Einsatzplanung, das Führen und Ergänzen der Grabbücher, der Friedhofsdatei und der Friedhofspläne sowie die Betreuung und Beratung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Homburg.

Wer beispielsweise Anregungen wünscht, wie ein Grabmal oder die Grabbefestigung gestaltet werden kann, kann sich mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Rathaus, Am Forum 5, in der fünften Etage und unter der Telefonnummer 06841/101-501 zu erreichen und beraten Sie gern. Aufgrund der umfangreichen Erfahrung der städtischen Mitarbeiter können diese hilfreiche Vorschläge machen oder Tipps geben.

Die generelle Grundlage für die Gestaltung der Grabstätten ist die Friedhofssatzung der Stadt.

Dabei gilt für alle Grabstätten, die Grabmale so zu gestaltet, dass rundum eine bepflanzbare Fläche erhalten bleibt.

Es gibt zudem Friedhofsteile mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften. In diesen Grabfeldern müssen die Grabmale in ihrer Gestaltung, Bearbeitung und Anpassung an die Umgebung erhöhte Anforderungen erfüllen. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Friedhofsverwaltung.







# Friedhöfe in Homburg



Friedhöfe und Grabstellen haben in Homburg eine lange Tradition. Neben mehreren keltischen Gräbern, die im Laufe der vergangenen Jahre in Homburg ausgegraben wurden, sind die mittelalterlichen Grabsteinplatten, die im Kloster Wörtschweiler sowie im Römermuseum in Schwarzenacker stehen, historisch wertvolle Anlaufpunkte für viele kulturell interessierte Besucherinnen und Besucher Homburgs.

Auf insgesamt 14 städtischen Friedhöfen können derzeit Bestattungen durchgeführt werden. Lediglich auf dem Jüdischen Friedhof werden keine Beerdigungen mehr vorgenommen. Zudem gibt es noch einige Grabstätten auf dem Gelände der Universitätskliniken in Homburg.

Die Friedhöfe in Homburg sind nicht nur Stätten der letzten Ruhe und der Andacht, des Abschiednehmens und der Trauer, sondern auch Orte der Besinnung und der Begegnung.

Als unverwechselbare Bestandteile des Stadtbildes sind sie zudem Zeitzeugen unserer Geschichte und stellen wichtige Bezugs- und Identifikationspunkte für das städtische und dörfliche Leben in den Stadtteilen dar.

Da Friedhöfe auch immer den Umgang der Gesellschaft mit dem Tod und den Verstorbenen widerspiegeln, legt die Stadtverwaltung entsprechenden Wert auf die Gestaltung der Grab-

stellen. Diese ist in der Friedhofssatzung der Stadt Homburg geregelt.

## **Friedhof Altbreitenfelderhof, Dorfstraße**

Der Friedhof Altbreitenfelderhof wurde 1910 begründet. Mit 60 bestehenden Gräbern gehört er zu den kleinsten Friedhöfen auf dem Homburger Stadtgebiet. Pro Jahr werden hier etwa drei Beerdigungen vollzogen.



## **Friedhof Beeden, Kirchhofstraße 10**

Ein relativ junger Friedhof in Homburg ist der Friedhof Beeden mit einer Erstbelegung im Jahr 1950. Die Zahl der bestehenden Gräber liegt bei 650. Pro Jahr werden in Beeden ca. 25 Verstorbene beigesetzt.



## **Friedhof Bruchhof, Heidebruchstraße**

Der Friedhof Bruchhof wurde erstmals belegt im Jahr 1929. Die Zahl der bestehenden Gräber liegt bei 600, durchschnittlich 30 Bestattungen werden pro Jahr durchgeführt.



## **Friedhof Einöd, Einöder Straße**

Gut 100 Jahre alt ist der Friedhof in Einöd. Er verfügt über 500 bestehende Gräber.

Die Zahl der Beisetzungen pro Jahr liegt etwa bei 20.





### **Friedhof Erbach, Grünewaldstraße 64**

Ebenfalls rund 100 Jahre alt ist der Friedhof Erbach, der seit dem Jahr 1900 betrieben wird. Heute zählt er rund 3.000 Gräber. Durchschnittlich gibt es auf diesem Friedhof an der Grünewaldstraße etwas mehr als 100 Beisetzungen pro Jahr.

### **Friedhof Jägersburg, Friedenstraße 31**

Erstmals belegt wurde der Friedhof Jägersburg im Jahr 1900. Die Zahl der bestehenden Gräber liegt bei 900. Derzeit werden in Jägersburg etwa 30 Beisetzungen pro Jahr durchgeführt.



### **Friedhof Homburg, Friedhofsstraße 41**

Der größte Friedhof im gesamten Stadtgebiet ist der Friedhof Homburg. Er besteht aus vier Friedhofsteilen, dem Alten Friedhof, dem Mittelfriedhof, dem Neuen Friedhof und dem Neuen Hauptfriedhof, auf denen sich insgesamt rund 6.000 Gräber befinden. Hier finden Sie auch den Ehrenfriedhof der Gefallenen aus den beiden Weltkriegen.

### **Friedhof Kirrberg, Kirchbergstraße**

Der Friedhof in Kirrberg ist mit seiner Erstbelegung im Jahr 1900 gut 100 Jahre alt. Mit 650 bestehenden Gräbern ist er in der Größe mit den Friedhöfen in Beeden und Bruchhof zu vergleichen.



Die erste Belegung erfolgte im Jahr 1870. Pro Jahr werden auf dem Homburger Friedhof zwischen der Karlsberg- und der Friedhofsstraße etwa 200 Beerdigungen vorgenommen.

Auch in Kirrberg werden pro Jahr rund 25 Beisetzungen durchgeführt.



### **Friedhof Ingweiler, Bliesweg**

Der Ingweiler Friedhof gehört zu den ältesten Grabfeldern in Homburg. Die erste Belegung erfolgte vor etwa 200 Jahren. Die Zahl der bestehenden Gräber beläuft sich auf 60. In Ingweiler werden pro Jahr ca. drei Verstorbene beigesetzt.

### **Friedhof Reiskirchen, Richardstraße 27**

Der Friedhof im Ortsteil Reiskirchen wurde 1930 angelegt. Er verfügt über 350 bestehende Gräber. Etwa 15 Beerdigungen werden auf diesem Friedhof pro Jahr vorgenommen.





### **Friedhof Schwarzenacker, Marienstraße**

Die erste Belegung des Friedhofes in Schwarzenacker erfolgte im Jahr 1920. Auch er zählt mit 130 bestehenden Gräbern zu den kleineren Friedhöfen im Stadtgebiet. Dementsprechend liegt die Zahl der jährlichen Beisetzungen bei ca. zehn.



setzungen pro Jahr liegt in Websweiler bei durchschnittlich drei Verstorbenen.

### **Friedhof Wörschweiler, Limbacher Straße**

Der Friedhof im Ortsteil Wörschweiler wurde wie der Friedhof in Schwarzenacker 1920 seiner Bestimmung übergeben. Er verfügt über 100 bestehende Gräber. In Wörschweiler werden pro Jahr etwa fünf Beisetzungen durchgeführt.



### **Friedhof Schwarzenbach, Alte Reichsstraße**

Der Friedhof Schwarzenbach wurde im Jahr 1878 erstmals belegt. Er liegt zwischen der Einöder und der Alten Reichsstraße und verfügt über 400 Gräber. In Schwarzenbach werden pro Jahr etwa 20 Beisetzungen durchgeführt.



### **Jüdischer Friedhof, Friedhofstraße**

In unmittelbarer Nähe zum Friedhof Homburg liegt der Jüdische Friedhof der Stadt. Er wurde im Jahr 1823 angelegt und ist rund 1.600 Quadratmeter groß. Die letzte Beisetzung auf diesem Friedhof fand im Oktober 1973 statt. Ansprechpartner für den Jüdischen Friedhof in Homburg ist die Synagogengemeinde Saar Saarbrücken.



### **Friedhof Websweiler, Frankenholzer Straße**

Auch der Friedhof in Websweiler, der mit seinen 70 bestehenden Gräbern zu den kleineren im Homburg gehört, besteht seit gut 100 Jahren.



### **Friedhof auf dem Campus der Universität**

Auch das Universitätsklinikum des Saarlandes in Homburg verfügt über einen kleinen Friedhof, der auf dem Campus der Universität liegt.



Die erste Belegung erfolgte im Jahr 1900. Die Zahl der Bei-

Dieser Friedhof befindet sich in der Verwaltung der Universität.





# Wissenswertes: Symbolik auf Grabmalen



**Das Grabmal als Ausdruck persönlicher Erinnerung**

Das Persönliche und Prägende von Grabsteinen sind die Formen, Inschriften und Symbole. Durch sie entsteht für den Betrachter ein Bild der verstorbenen Person und Hinterbliebene finden Trost in dem Grabmal, das an die Persönlichkeit erinnert. Zu den bekanntesten Symbolen auf Grabdenkmälern gehören vor allem die christlichen Sinnzeichen wie Kreuz, Christusmonogramm, Gottes- und Weltzeichen, aber auch Sinnbilder aus dem Tier-, Pflanzen- und Gegenstandsbereich sowie Berufs- und Handwerkszeichen. Einige Symbole sollen an dieser Stelle vorgestellt werden.



**Griechisches Kreuz:** Grundform des christlichen Kreuzes als Zeichen des Sieges über Sünde und Tod.



**Lateinisches Kreuz (Passionskreuz)**



**Kreuz mit Herz und Anker:** Hinweis auf die drei christlichen Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung.

**Kreuz auf der Weltkugel:** Herrschaft Christi über die Welt

**Ankerkreuz:** Symbol der festen Verankerung im Glauben, Hoffnungszeichen

**Kreuz auf einer Halbkugel:** Zeichen der Versöhnung zwischen Gott und den Menschen

**Fisch:** Christuszeichen, Zeichen des christlichen Lebens

**Zeichen für Trinität (Dreifaltigkeit)**

**Zeichen für Gott-Vater (Allwissenheit und Allgegenwart Gottes)**

**Kreis:** Zeichen für Gott-Vater, Symbol für Unendlichkeit, Ewigkeit, schöpferische Allmacht und geistige Harmonie

**Christusmonogramm (lat.):** Jesus hominum salvator (Jesus der Menschen Heiland)

**Ähren:** Auferstehungszeichen, Sinnbild der Lebensernte

**Schmetterling:** Auferstehung, Neuen Lebens (antikes Sinnbild unsterblicher Seele)

**Kerzen:** Lichtsymbol, Das Licht vertreibt die Finsternis (die Sünde), Hinweis auf Leben, Gnade, Heil

**Sonne:** Christus als Sonne der Gerechtigkeit: Zeichen für den Auf-erstandenen

**Stab, Brot und Krug:** Zeichen irdischer Wanderschaft

**Schiff:** Sinnbild der Kirche und Schicksalsgemeinschaft der Gläubigen, Zeichen der Wanderschaft

**Waage:** Zeichen der Gerechtigkeit und Lebensbewertung im Gottesgericht

**Stundenuhr:** Symbol der Vergänglichkeit, Verrinnen der Zeit

**Lebensspirale:** sich ständig erneuerndes Leben, Erlösung durch Christus

IHS



Bestattungsinstitut  
**Lothar Schmidt**  
GmbH



Am Wacken 10 · 66424 Homburg/Saar  
Telefon 0 68 41/33 12

Steinbachstraße 80 · 66424 Erbach  
(vorm. Hermann Simon) · Telefon 0 68 41/7 85 48

☎ Tag und Nacht erreichbar ☎

## LBV-Ratgeber Erbschaft

Was Sie über das Thema Erben und Vererben wissen sollten. Fordern Sie den ausführlichen Ratgeber an gegen 5 Briefmarken à 0,55 € beim



**Landesbund für  
Vogelschutz  
in Bayern e.V.**  
91161 Hilpoltstein  
Tel.: 09174/4775-0  
[www.lbv.de](http://www.lbv.de)